

Tagungsort

Evangelische Akademie Bad Boll
Akademieweg 11
73087 Bad Boll
Telefon +49 7164 79-0
Telefax +49 7164 79-440

Kosten der Tagung

Tagungsgebühr 80,00 €

Preise für Vollpension

Zweibettzimmer, 126,60 €

Dusche/WC

EZ Dusche/WC 152,40 €

Verpflegung

ohne Frühstück,
ohne Unterkunft 51,60 €

In allen Preisen ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten.

Ermäßigung auf Anfrage möglich. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten können wir leider nicht erstatten.

Geschäftsbedingungen siehe:
www.ev-akademie-boll.de/agb

Als Haus der Evangelischen Landeskirche in Württemberg lädt die Akademie ein zum Gespräch über Fragen des Gemeinwohls und des beruflichen Lebens. Sie ermutigt zu Klärungen im Geiste christlicher Humanität und Toleranz. In ihrem Wirtschaften richtet sich die Akademie nach Kriterien der Nachhaltigkeit. Sie ist nach dem europäischen EMASplus-Standard zertifiziert.

Tagungsleitung

Kathinka Kaden
Pfarrerin, Studienleiterin
Evang. Akademie Bad Boll

Zielgruppe

Richter/innen, Staats- und Rechtsanwaltschaft, Polizist/innen, Dolmetscher/innen, Rechtspfleger/innen und an Justizpolitik Interessierte

Anmeldung

erbitten wir bis spätestens 22. September 2011. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Tagungsnummer

52 08 11

Anfragen

richten Sie bitte an die Evangelische Akademie Bad Boll
Kathinka Kaden
Sekretariat: Gabriele Barnhill
Telefon +49 7164 79-233
Telefax +49 7164 79-5233
gabriele.barnhill@ev-akademie-boll.de

Anreise mit dem Pkw

über die Autobahn A8 Stuttgart-München, Ausfahrt Aichelberg, Weiterfahrt Richtung Göppingen, nach ca. 5 km rechts Abzweigung Bad Boll, nach ca. 300 m zweite Einfahrt rechts zur Akademie.

mit der Bahn

bis Göppingen. Ab ZOB (100 m links vom Bahnhofgebäude), Bussteig K, Linie 20 nach Bad Boll, Haltestelle Ev. Akademie/Reha-Klinik, Dauer circa 20 Minuten.

Referentinnen, Referenten und Mitwirkende

Werner Baumgarten
Asylpfarrer, Gesamtkirchengemeinde Stuttgart

Hala Diab-Kindt

Dipl.-Oec., Vereidigte Dolmetscherin und Übersetzerin, Hamburg

Hartmut Dihm

Familienrichter i. R., Freising
Neue Richtervereinigung

Prof. Dr. Christiane Driesen

Zentrum für Weiterbildung Hochschule Magdeburg - Stendal, Arbeitsstelle für wissenschaftliche Weiterbildung, Universität Hamburg, Bundesverband der Dolmetscher und Übersetzer

Dagmar Freudenberg

Präventionsexpertin,
Staatsanwaltschaft Göttingen,
Deutscher Juristinnenbund

Nimet Güller-Kaya

Dozentin für Interkulturelle Kompetenz, Fachhochschule Duisburg, Deutscher Juristinnenbund

Annette Loer

Richterin am Amtsgericht Hannover, Vorstandsmitglied
Betreuungsgerichtstag

Gabriela Lünsmann

Rechtsanwältin,
Hamburg-Ottensen,
Deutscher Juristinnenbund

Dr. Katja Rodi

Universität Greifswald,
Vorsitzende der Kommission
Öffentliches Recht, Europa- und Völkerrecht, Deutscher Juristinnenbund

Werner Rühl

Vorsitzender Richter,
Landesarbeitsgericht Hamburg

Ursula Schlung-Muntau

Rechtsanwältin, Frankfurt

Prof. Dr. Dr. Peter Scholz

Vizepräsident Amtsgericht Tiergarten, Fachbereich Rechtswissenschaft,
Freie Universität Berlin

Oliver Sporré

Direktor des Amtsgerichts Bersenbrück, Präsidium
Deutscher Richterbund

Zümrüt Turan-Schnieders

Rechtsanwältin, Hanau,
Deutscher Juristinnenbund

Dr. Jamie Walker

Mediation, Training, Beratung
Berlin

Susanne Walter

Richterin am Oberverwaltungsgericht, Hamburg,
Deutscher Juristinnenbund

Martin

Wenning-Morgenthaler
Vors. Richter am Landesarbeitsgericht Berlin-Brandenburg,
Berlin, Vorstand Neue Richtervereinigung

Justiz und interkulturelle Kompetenz

7. bis 9. Oktober 2011
Evangelische Akademie Bad Boll



in Zusammenarbeit mit:
Bundesverband der Übersetzer und Dolmetscher (BDÜ)
Deutscher Anwaltverein (DAV)
Deutscher Juristinnenbund e. V. (djbb)
Deutscher Richterbund (DRB)
Neue Richtervereinigung (NRV)

Gefördert durch die
bbp: Bundeszentrale für politische Bildung

Evangelische
Akademie



Bad Boll

www.ev-akademie-boll.de

Justiz und interkulturelle Kompetenz

Menschen unterschiedlicher Kulturkreise treffen vor Gericht aufeinander. Hier ist interkulturelle Kompetenz gefragt, um sich zu verstehen und aufeinander einzugehen. Dafür ist eine innere Haltung notwendig, die Unterschiede sieht und anerkennt. Darüber hinaus erfordert Interkulturalität die dauernde Anstrengung, alle Beteiligten gleichermaßen an den gesellschaftlichen Gestaltungsprozessen zu beteiligen.

Der Nationale Integrationsplan der Bundesregierung unterstreicht die Notwendigkeit interkultureller Kompetenz.

Auch die Justiz steht vor diesen Herausforderungen. Die Tagung hat zum Ziel, interkulturelle Kompetenz für die Justiz zu beschreiben. Was ist „interkulturelle Kompetenz“ überhaupt? Wie kann eine klare und erfolgreiche Kommunikation von Menschen verschiedener Kulturkreise vor Gericht aussehen? Gelingt es allen am Prozess Beteiligten, sich gut zu verständigen? Was steht gegen seitigem Respekt, Klarheit und gelingender Kommunikation in Gerichtsverfahren entgegen? Welche weiteren Schritte sind notwendig, um interkulturelle Kompetenz zu erwerben?

Herzliche Einladung in die Evangelische Akademie Bad Boll!

Freitag 7. Oktober 2011

- 18:30** **Abendessen**
- 19:15** **Begrüßung und Eröffnung der Tagung**
Kathinka Kaden
Grußworte
- 19:30** **Staat und Islam – Recht und Scharia
Interkulturelle Herausforderungen
für die deutsche Justiz**
Prof. Dr. Dr. Peter Scholz
- Rückfragen und Diskussion**
- 21:00** **Informelles Beisammensein im Café Heuss**

Samstag 8. Oktober 2011

- 8:00** **Andacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:00** **Interkulturelle Kompetenz – was ist das?**
Nimet Güller-Kaya
- Rückfragen und Diskussion**
- 10:30** **Pause**
- 11:00** **Die Verständigung vor Gericht
aus interkultureller Sicht – was kann schiefgehen?**
Impulse:
Werner Baumgarten
Hala Diab-Kindt
Werner Rühl
Zümrüt Turan-Schnieders
- Rückfragen und Diskussion**
- 12:15** **Vorstellung der Arbeitsgruppen**
- 12:30** **Mittagessen**
- 14:30** **Interkulturelle Kompetenz vor Gericht?!**
- Arbeitsgruppen**
**Entwicklung eines Leitfadens für die
interkulturelle Zusammenarbeit in der Justiz**
- Kaffeepause von 15:30 bis 16:00 Uhr -
- I Zusammenarbeit mit den Dolmetschenden**
Sachverständigenbegleitung:
Prof. Dr. Christiane Driesen
Moderation: Dr. Katja Rodi
- II Familienrecht**
Sachverständigenbegleitung:
Hartmut Dihm
Zümrüt Turan-Schnieders
Moderation: Kathinka Kaden
- III Asyl- und Ausländerrecht**
Sachverständigenbegleitung:
Ursula Schlung-Muntau
Susanne Walter
Moderation: Werner Baumgarten

IV Betreuungsrecht

Sachverständigenbegleitung:
Annette Loer
Gabriela Lünsmann
Moderation: Martin Wenning-Morgenthaler

V Strafrecht

Sachverständigenbegleitung und Moderation:
Dagmar Freudenberg
Werner Rühl

VI Interkulturelle Kommunikation in der Mediation

Sachverständigenbegleitung:
Dr. Jamie Walker
Moderation: Oliver Sporré

18:30

Abendessen

**Thermalbad, Sauna oder
informeller Austausch im Café Heuss**

Sonntag 9. Oktober 2011

- 8:00** **Andacht**
- 8:20** **Frühstück**
- 9:15** **Der Anspruch auf Dolmetschen im Strafprozess
Inhalt und Umsetzung der EU-Richtlinie**
Prof. Dr. Christiane Driesen
Oliver Sporré
- Rückfragen und Diskussion**
- 10:15** **Pause**
- 10:45** **Bad Boller Erklärung zur
interkulturellen Kompetenz in der Justiz**
Diskussion und Entwicklung einer Erklärung aufgrund
der Berichte, Ergebnisse und Anfragen aus den
Arbeitsgruppen
- Moderation: Kathinka Kaden**
- 12:30** **Mittagessen und Ende der Tagung**